



## Hyperbaton

Sperrung. Zusammengehörige Worte werden auseinandergestellt.

Dies ist ein - und ich übertreibe hier nicht - großer Erfolg.

## Asyndeton

Unverbundenes. Bei mindestens drei zusammengehörigen Ausdrücken werden Konjunktionen u.a. Bindeworte weggelassen.

Veni, vidi, vici.  
Quadratisch, praktisch, gut

## Rhetorische Frage

Frage in einer Rede oder einem Schriftstück, d.h. ohne direkten Gesprächspartner. Auf eine rhetorische Frage wird keine Antwort verlangt.

Wer glaubt das denn noch?

## Hendiadyoin

Eins durch zwei. Eine Sache wird zur Verstärkung durch zwei Worte ausgedrückt.

schnelle und unbürokratische Hilfe

## Ellipse

Auslassung. Durch das Weglassen grammatikalisch notwendiger Worte, vor allem Verben, wirkt die Aussage prägnanter.

Manni Flanke, ich Kopf, Tor.  
(legendäre Worte, mit denen Horst Hrubesch eines seiner vielen Tore schilderte)  
Ars longa, vita brevis.

## 2. Tropen

Tropen sind Stilmittel, die durch die Wahl einzelner Worte oder kurzer Ausdrücke im Zusammenspiel mit ihrer Bedeutung wirken.

### Metapher

bildhafter Ausdruck

Menschentraube  
ein Meer von Fahnen

### Metonymie

Umbenennung. Ein Ausdruck wird durch einen sinnverwandten ersetzt.

Stahl, Eisen, ferrum (für Metallwaffen, z.B. Schwert)

### Hyperbel

Übertreibung

Und aus den Quellen schießt Blut so hoch bis zum Saturn.  
(Peter Maffay, Eiszeit)

### Oxymoron

Scharfsinniger Unsinn. Eine geistreiche oder witzige Zusammenstellung von eigentlich Widersprüchlichem.

ein stummer Schrei  
Traum meiner schlaflosen Nächte

### Paradoxon

logischer Widerspruch

Summum ius, summa iniuria.  
(Cicero, De legibus)

## Ironie

Humorvoll wird das Gegenteil des eigentlich gemeinten gesagt.

Und Brutus ist ein ehrenwerter Mann.  
(Shakespeare, Julius Caesar)

## Euphemismus

Beschönigung. Eine schlimme oder unangenehme Sache wird durch eine freundlichere Wendung ausgedrückt.

„entschlafen“ für sterben  
„Irritation“ für Ärgernis, Provokation

## Archaismus

Ein altertümlicher Ausdruck, der in der Alltagssprache nicht mehr vorkommt, wird benutzt, um der eigenen Aussage die Autorität des höheren Alters zu geben.

„quom“ statt „cum“, „fuere“ statt „fuerunt“ (alte 3. Pers. Pl. Ind. Perf. Akt.)  
(Sallust)

**Hinweis:** Unter Beachtung des Copyrights darf dieses Dokument frei heruntergeladen, kopiert und zu schulischen, nicht-kommerziellen Zwecken verwandt werden.